Ornithologische Beobachtungen und Aufzeichnungen aus der Rheinprovinz 1924 und 1925.

Von F. Neubaur (Bonn).

Im Folgenden veröffentliche ich kurz einige mir wichtig scheinende feldornithologische Beobachtungen und Aufzeichnungen, die ich in den Jahren 1924/25 in der Rheinprovinz gemacht habe, und solche, die mir aus dieser Zeit von verschiedenen rheinischen Beobachtern in dankenswerter Weise mitgeteilt worden sind.

I. Teil: Faunistisches: Vorkommen bemerkenswerter Vogelarten in der Rheinprovinz. Auftreten seltener Gäste. Angabe neu gefundener Brutplätze seltener Arten.

II. Teil: Aufzeichnungen über den Vogelzug in der Rheinprovinz in den Jahren 1924/25. Besonders ausführlich die Herbst-Beobachtungen des ersten Jahres.

Faunistisches.

Haubentaucher *Podiceps cristatus* (L.). Am 19. April 1925 beobachtete ich mehrere Paare, darunter balzende, auf dem Laacher See, offenbar hiesige Brutvögel. Die Art war 1924 und 25 noch zu je einem Paare auf dem Harik- und Bornersee im Schwalmthal brütend (E. Knorr in litt.).

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis* Brehm. Ende November 1925 wurde ein Exemplar auf der Roer bei Ratheim geschossen (E. Knorr).

Zwergtaucher *Podiceps minor* Lath. Am 19. April 1924 beobachtete ich ein trillerndes ♂ auf einem Weiher am Matheiser Wald bei Trier. Dieser Taucher ist Brutvogel (1924/25) auf dem Brinkenweiher bei Steinen (Hoher Westerwald), in der schilffreien Bucht am Südufer des Laacher Sees, im Worringer Bruch am Niederrhein und auf dem Blanken Water bei Roermond.

Sturmmöwe *Larus canus* L. Im Januar, Februar und März 1924 sah ich wiederholt Sturmmöwen, meist junge Exemplare, auf dem Rhein bei Bonn und Köln, am 17. Februar sechs Stück beieinander. Am 13. Dezember 1925 bemerkte E. Knorr ein Exemplar bei Nebel und Schnee über einem Weiher in Erkelenz.

Flusseeschwalbe *Sterna hirundo* L. Im Juli 1924 wurde ein ermattetes Stück bei Rickelrath, Bez. Aachen, aufgefunden (E. Knorr).

Zwergeseeschwalbe *Sterna minuta* L. Im August 1924 wurde ein Exemplar an der Schwalm bei Niederkrüchten als seltenes Belegstück für die Rheinprovinz erbeutet (E. Knorr).

Kormoran *Phalacrocorax carbo* (L.). Förster Gerkens beobachtete vom 7.—11. April 1925 fünf Exemplare auf dem Hariksee im Schwalmtal, die häufig aufgebaumt seien.

Krähenscharbe *Phalacrocorax graculus* (L.). Hugo Otto teilte mir mit, dass dieser seltene Irrgast, ein junges Exemplar, am 1. September 1924 bei Kamp in der Nähe von Mörs sehr ermattet gefangen worden sei; der Vogel sei bald verendet und von ihm selber untersucht und bestimmt worden.

Gänsesäger *Mergus merganser* L. Ende Februar 1924 wurde ein ♂ iuv. auf der Nahe oberhalb Niederhausen, in demselben Winter ein ♀ bei Offenbach a. Glan geschossen (D. Wiemann).

Mittlerer Säger *Mergus serrator* L. Am 24. April 1925 sah ich ein ♂ auf dem Rheine bei Bonn.

Zwergsäger *Mergus albellus* L. Laut Geisenheyner wurde ein ♂ am 24. Februar 1924 bei Bingerbrück erlegt.

Samtente *Oidemia fusca* (L.). Am 6. Januar 1924 sah ich ein ♀, zwei Wochen später ein ♀ und zwei ♂ auf dem Rhein bei Köln.

Trauerente *Oidemia nigra* (L.). Am 6. Januar 1924 beobachtete ich ein ♀ auf dem Rhein bei Köln. Am 5. April 1925 wurde ein ♂ tot bei Hilfhart an der Roer aufgefunden (E. Knorr). H. Geyr v. Schweppenburg berichtet (Orn. M. Ber. 1924 Heft 3), dass um die Jahreswende 1923/24 ein ♂ im Übergangskleide bei Kellenberg a. d. Roer erlegt worden sei.

Reiherente *Nyroca fuligula* (L.). 1924 sah E. Knorr noch am 11. Mai ein ♂ auf dem Hariksee.

Knäkente *Anas querquedula* L. Brutvogel im Worringer Bruch.

Spießente *Anas acuta* L. 5. Januar 1925 ein Pärchen auf dem See De Witt bei Lobberich.

Höckerschwan *Cynus olor* (Gm.). Am 2. Januar 1924 sah ich ein grau und weiss geschecktes Exemplar über dem Rhein unterhalb Bonn. Kurz davor wurden von L. Kuckelkorn zwei Schwäne auf dem Rhein schwimmend dicht bei Köln beobachtet.

Flussregenpfeifer *Aegialitis curonicus* (Gmel.). Wurde nach Mitteilung von E. Knorr 1924 und 1925 zur Brutzeit im unteren Roertal bei Jülich, Linnich, Brachelen und Ratheim beobachtet.

Kiebitz *Vanellus cristatus* Wolf u. Meyer. Ende Januar 1924 beobachtete ich den Kiebitz auf den Sumpfwiesen am Dreifelder

See (Hoher Westerwald), wo er offenbar Brutvogel ist. 1924/25 brütete er im Calcarer Moor bei Münstereifel, ferner im Meinweg Bruch an der holländischen Grenze. Nach Aussage von E. Knorr ist er 1924/25 brütend in etwa sechs Paaren in der Gemeinde Elmpt (Kr. Erkelenz), in drei Paaren in der Gemeinde Havert (Kr. Heinsberg) und in ein bis zwei Paaren im Gangelter Bruch (Kr. Geilenkirchen) festgestellt worden. Im Winter 1925 wurde ein Exemplar laut W. Petry am 10. November bei Biebelsheim im Nahegebiet erbeutet.

Flussuferläufer *Actitis hypoleucos* L. Am 31. Juli 1924 sahen H. Andres und ich zwei Stück an den Scheurenteichen bei der Wahner Heide, vermutlich Brutvögel. Am 21. August 1925 besuchte ein Uferläufer den Weiher im Botanischen Garten zu Bonn. E. Knorr fand ein Paar 1924/25 im unteren Roertal brütend.

Grosser Brachvogel *Numenius arquata* (L.). Am 24. November 1924 wurde ein Exemplar im benachbarten Hessischen bei Wendelsheim geschossen (W. Petry). E. Knorr fand 1924/25 ein Paar in der Gemeinde Elmpt nahe an der holländischen Grenze brütend.

Grosse Sumpfschnepfe *Gallinago maior* (Gmel.). Im September 1925 ist ein Exemplar bei Schwanenberg im Kreise Erkelenz erlegt worden (E. Knorr).

Bekassine *Gallinago gallinaria* (O. F. Müller). Balzende Männchen sah ich Ende Juni 1924 im Hohen Westerwald am Ufer des Brinkenweihers bei Steinen und besonders häufig am Ufer des Dreifelder Sees.

Waldschnepfe *Scolopax rusticola* L. 1924 beobachtete ich am 28. Juni im Mischwalde bei Dreifelden und am 3. August in einem Buchenwalde beim Gut Melb unweit Bonn je ein Exemplar.

Grosstrappe *Otis tarda* L. Nach Aussage von E. Knorr werden fast allwinterlich auf dem Jülich-Erkelenzer Landrücken Trappen gesehen, z. B. im Januar 1924 bei Porseln (Kr. Heinsberg) und im Dezember 1925 bei Gillrath (Kr. Geilenkirchen).

Zwergtrappe *Otis tetrax* L. Im Mai 1924 sah H. von Malinckrodt zweimal einen Hahn im Felde bei Wachendorf unweit Münstereifel. Er teilte mir mit, dass er diesen seltenen Vogel deutlich und einwandfrei erkannt habe.

Wasserralle *Rallus aquaticus* L. Am 28. Juni 1925 verhörten E. Knorr und ich eine Ralle im Laarer Bruch (Schwalmtal) und zwei weitere am Blanken Water bei Roermond. Knorr fand die Art zur Brutzeit 1924/25 auch bei Tüschbroich, Niederkrüchten, Elmpt, auf dem Lysekamp, im Schalbrucher Moor (Kr. Heinsberg) und im Himmericher Bruch (Kr. Geilenkirchen). W. Petry sah ein Ende November 1925 bei Sobernheim a. d. Nahe erbeutetes Exemplar.

Tüpfelsumpfhuhn *Ortygometra porzana* (L.). E. Knorr hat am 3. Mai 1925 ein Exemplar auf dem Lysekamp an der holländischen Grenze hochgemacht und im Juni desselben Jahres zwei sich jagende Sumpfhühnchen im Laarer Bruch (Schwalmtal) beobachtet.

Blässhuhn *Fulica atra* L. Brutvogel im Worringer Bruch am Niederrhein (J. Lichtherz).

Hausstorch *Ciconia alba* Bechst. Im Dezember 1924 wurde ein zurückgebliebener Storch bei Kaulhausen (Kr. Erkelenz) beobachtet. Am 15. August 1925 übernachteten 32 Störche auf dem Kirchdach in Waldenrath (Kr. Heinsberg), und Anfang September desselben Jahres hielten sich zwei Stück einige Tage lang am Borner See auf (E. Knorr).

Rohrdommel *Botaurus stellaris* L. Im Frühjahr 1925 hat E. Knorr eine Rohrdommel öfters am Borner See verhört.

Zwergrohrdommel *Ardetta minuta* (L.). Im September 1924 wurde diese Art an den Diergardtschen Fischteichen im unteren Schwalmtal beobachtet (Förster Holthausen).

Fischreiher *Ardea cinerea* L. Ende Juni 1924 hielten sich einige Exemplare an den Teichen und dem See bei Dreifelden auf. Überraschender Weise besuchten lt. Chr. Wiesemann am 29. Aug. 1924 früh morgens zwei Fischreiher den Weiher des in Bonn gelegenen Botanischen Gartens.

Hohltaube *Columba oenas* L. Anfang April 1924 sah ich diese Taube im Walde bei Maria Laach und Mitte Juni 1925 am Rande des Calkarer Moores (i. d. Eifel). Im Buchenhochwald bei Wachendorf unweit Münstereifel ist sie alljährlich Brutvogel (H. von Mallinckrodt). E. Knorr fand die Art 1924/25 brütend bei Elsum und Dalheim (Kr. Heinsberg), bei Dilborn (Kr. Erkelenz), Selgenbusch (Kr. Jülich) und beim Forsthaus Ritzrode an der holländischen Grenze.

Wachtel *Coturnix communis* Bonnat. 1924 hörte ich den Wachtelschlag am 28. Juni bei Dreifelden im Hohen Westerwald, am 19. Juli am Röttger Berg bei Wachendorf und am Schlangenberg bei Eschweiler (i. d. Eifel), 1925 am 14. Juni bei Iversheim unweit Münstereifel. Sie ist lt. E. Knorr Brutvogel auf dem Jülich-Erkelenzer Landrücken.

Birkhuhn *Tetrao tetrix* L. Brütet in einigen Paaren in der Gemeinde Elmpt, Kr. Erkelenz (E. Knorr).

Haselhuhn *Tetrastes bonasia* (L.). Am 1. August 1925 sah ich ein Exemplar im Soonwald (Hunsrück) und am 13. September desselben Jahres eins am Grossen Breiberg im Siebengebirge. Nach Aussage von Förster Muscheid ist es seltener Brutvogel im Eichholz bei Schmidheim.

Kornweihe *Circus cyaneus* (L.). Brutvogel an der holländischen Grenze im Buschbeektal und im Lysekamp.

Wiesenweihe *Circus cineraceus* (Montagu). E. Knorr fand 1924/25 zwei Brutpaare in der Gemeinde Elmpt (Kr. Erkelenz) und 1925 ein Brutpaar im Himmericher Bruch (Kr. Geilenkirchen).

Rauhfußbussard *Archibuteo lagopus* (Brünn). Erscheint vereinzelt, aber alljährlich im Spätherbst am Niederrhein (E. Knorr).

Hühnerhabicht *Astur palumbarius* (L.). Am 24. Februar 1924 habe ich ein Paar im Balzflug über den Wäldern beim Laacher See, am 26. April im Hunsrück bei Boppard und am 7. Juni 1925 beim Stegskopf im Hohen Westerwald je ein Exemplar gesehen.

Wespenbussard *Pernis apivorus* (L.). E. Knorr fand diesen Vogel 1924 in einem Feldgehölz bei Erkelenz und im Obeler Bruch (unteres Schwalmthal), 1925 am Kappbusch (Kr. Geilenkirchen) brütend. 1924 sah ich am 18. Mai drei Exemplare im Kottenforst, am 19. Juni ebenfalls drei bei Linz a. Rh. und am 29. Juni vier im Waldgebiet bei Dreifelden (Hoher Westerwald).

Roter Milan *Milvus regalis* (L.). Am 21. August 1924 hatte ich den seltenen Genuss, auf dem Rhein unterhalb Mannheim zehn über dem flachen Ufer kreisende Rote Milane zu beobachten; es waren gewiss Familien aus jener Gegend. Nach Angabe von Präparator Elmers (Bonn) sollen sich Ende Oktober 1924 zwei Stück einige Tage lang im Siebengebirge aufgehalten haben. C. F. Frings beobachtete Mitte Juni 1925 ein Gabelweihenpaar bei Altenahr.

Schwarzer Milan *Milvus migrans* (Bodd.). Am 4. Oktober 1924 sah D. Wiemann ein Exemplar über Meisenheim a. Glan ziehen.

Fischadler *Pandion haliaëtus* (L.). Am 20. April 1925 beobachtete Förster Holthausen einen Fischadler im unteren Schwalmthal, Ende September desselben Jahres Förster Gerkens einen über dem Hariksee.

Wanderfalke *Falco peregrinus* Tunst. 1924 hat der Wanderfalke an der Erpeler Ley und am Drachenfels gebrütet. Den Winter über sah man oft ein Stück im Auwald an der Siegmündung, wo es günstige Jagdgelegenheit auf Wasserwild und überwinterte Ringeltauben hat. Am 1. November 1924 habe ich zwei Exemplare bei Werlau im Hunsrück, die sich rufend verfolgten, am 18. Januar 1925 eins an der Wolkenburg und am 18. Februar zwei kreisende Exemplare am Weilberg im Siebengebirge beobachtet. 1925 brütete *peregrinus* wieder am Drachenfels und an der Erpeler Ley, dergleichen dicht unter der Ruine Altenahr.

Lerchenfalke *Falco subbuteo* L. Am 24. Mai 1924 sah ich ein Exemplar auf der Käferjagd im Felde bei Ippendorf unweit Bonn, am 29. Juni desselben Jahres ein Pärchen im Sayntal, am 12. und

17. Juni je ein Stück in Bonn, schliesslich am 22. August eines im Worringer Bruch. Dieser Falke ist Brutvogel bei Brückrachdorf im Westerwald (W. Petry), ferner in je einem Paare im Kreise Heinsberg und Erkelenz (E. Knorr). Hegemeister Wergler beobachtet ihn regelmässig auf dem Zuge Ende April und Anfang Mai — Ende August und September im Hambacher Wald bei Jülich.

Uhu *Bubo maximus* Sibb Nach einer Mitteilung von D. Wiemann hat der Uhu in der Steinalb (Nahegebiet) 1924 zum letztmal gebrütet. Möglicherweise war er auch 1925 noch hier, doch hatte man dafür keinen sicheren Anhalt.

Schleiereule *Strix flammea* L. Sie ist in beiden Jahren Brutvogel auf dem Speicher eines Hauses am Venusbergweg in Bonn gewesen. Am 9. August 1924 sah ich eine Eule am Rheinufer bei Köln-Poll in den Weiden, am 26. Juni 1925 mit L. Kuckelkorn eine in der Kirche zu Kronenburg (Eifel). Am 31. Juni desselben Jahres hörte ich ein Exemplar an der Ruine Rheinfels bei St. Goar.

Schwarzspecht *Dryocopus martius* (L.). Den Schwarzspecht habe ich gesehen 1924 im April am Laacher See, im Juli im Walde bei Spich-Wahn, 1925 im Januar am Ölberg im Siebengebirge, im April auf dem Venusberg bei Bonn, im Juni im Wald der Ville (Vorgebirge) und im Buchenhochwald am Schloss Dilborn (Schwalmthal), im Juli im Eichholz bei Schmidheim, im September an der Dollendorfer Hardt und in den Rhöndorfer Wäldern. W. Petry hat diesen Specht des öfteren, auch zur Brutzeit, am Lemberg im Nahegebiet beobachtet, desgleichen bei Brückrachdorf im Westerwald. Nach Aussage von H. von Mallinckrodt ist er Brutvogel im Buchenhochwald bei Wachendorf in der Eifel.

Mittelspecht *Dryobates medius* (L.). Diesen Specht sah ich 1924 im April am Laacher See, im November auf Obstbäumen bei Werlau (Hunsrück), im Dezember im Bonner Botanischen Garten, 1925 im März im Grossen Cent (Vorgebirge) und im Juli an zwei Stellen im Flamersheimer Wald

Kleinspecht *Dryobates minor hortorum* (Brehm). Habe 1924 im April bei Maria Laach, 1925 im Juli im Rheinbacher Stadtwald und im Bonner Botanischen Garten, im August im Niederwald bei Rüdesheim je ein Exemplar festgestellt.

Grauspecht *Picus canus* Gm. Diese Art beobachtete ich 1925 im März im Wald der Ville (Vorgebirge), im April im Grossen Cent bei Roisdorf, im Juli wiederholt im Flamersheimer Wald, im Dezember bei Pech im Ländchen und am Laacher See.

Wiedehopf *Upupa epops* L. Am 20. August 1924 wurden drei Stück in einem Felde bei Born an der Schwalm von einem Jäger hochgemacht (E. Knorr). Am 7. September 1924 ist ein Exemplar bei Holzweiler (Kr. Erkelenz) erlegt worden und jetzt

im Besitze von E. Knorr, K. Knoener teilte mir mit, er habe am 10. August 1925 bei Cochem a. d. Mosel auf einer Wiese deutlich einen Wiedehopf gesehen.

Ziegenmelker *Caprimulgus europaeus* L. Am 6. August 1924 sah ich einen Ziegenmelker bei Siegen i. W. Im Sommer 1925 fand ich ihn als nicht seltenen Brutvogel im Wald der Ville (Vorgebirge).

Uferschwalbe *Clivicola riparia* (L.). Am Hariksee im Schwalmatal befindet sich eine grosse Brutkolonie. Laut E. Knorr gibt es Kolonien auch bei Jülich, Dalheim, am Laurensberg bei Aachen und vielerorts an steilen Uferwänden der Roer.

Seidenschwanz *Bombycilla garrulus* (L.). E. de Maes beobachtete ein Exemplar im Bonner Botanischen Garten am 30. März 1924.

Raubwürger *Lanius excubitor* L. Am 17. Februar 1924 sahen mein Vater und ich ein schirkendes Exemplar auf Feldbäumen bei Schwarz-Rheindorf. Mitte Mai desselben Jahres beobachtete ich ein Pärchen auf der Binz bei Dahlem (Hohe Eifel), 1925 am 24. Mai an der Nürburg, am 6. September bei Jünkerath und am 25. Oktober auf der Teverner Heide je ein Exemplar. K. Knoener stellte diesen Würger im August 1925 auf Feldbäumen zwischen Pillich und Ruine Pyrmont fest.

Schwarzstirnwürger *Lanius minor* Gm. W. Petry kennt zwei Brutpaare bei Mandel im Nahegebiet und sah ausgeflogene Junge daselbst am 19. Juni 1925.

Rotkopfwürger *Lanius senator* L. Zur Brutzeit 1924 stellte D. Wiemann diesen Würger bei Partenheim (Hessen). W. Petry bei Meisenheim a. Glan, Niederhausen und Norheim (Nahe) und 1925 bei Waldböckelheim fest. R. Stempel und ich beobachteten am 21. Mai 1925 ein singendes Männchen bei Remagen. K. Knoener sah eine Familie Rotkopfwürger am 27. August 1925 zwischen Pillich und Ruine Pyrmont.

Dohle *Coloeus monedula spermologus* (Vieill.). Eine Brutkolonie befindet sich im Kalksteinbruch bei Iversheim nördlich Münstereifel, eine stattliche Kolonie im Buchenhochwald beim Schlosse Dilborn an der Schwalm. Am 5. und 6. Januar 1925 sah ich deutlich einzelne weissnackige Dohlen unter Saatkrähen im Nett-Tal unweit Lobberich und bei Amern (vermutlich die Form *collaris*).

Tannenhäher *Nucifraga caryocatactes macrorhynchus* Brehm.. Am 4. September 1924 beobachtete E. Knorr bei Dalheim nahe der holländischen Grenze ein Exemplar, das vermutlich zu dieser Form gehört, und sah ein am 10. Dezember 1925 in Erkelenz geschossenes Stück.

Kernbeisser *Coccothraustes vulgaris* Pall. Am 29. Juni 1924 sah ich eine Familie bei Selters im Westerwald.

Erlenzeisig *Acanthis spinus* (L.). Mitte Juli 1924 sahen H. Andres und ich einen Zeisig am Stegskopf im Hohen Westerwald; möglicherweise ist er hier in hohen Fichtenbeständen Brutvogel. Ende Juni 1925 hörte ich wiederholt den Zeisig im Nadelwald an der holländischen Grenze beim Forsthaus Ritzrode, weiss aber nicht, ob er hier brütend vorkommt. Am 26. Juli 1925 beobachtete ich Zeisige einzeln und paarweise an verschiedenen Stellen im alten Fichtenbestand des Eichholzes bei Schmidheim und möchte ihr Brüten hier als höchst wahrscheinlich annehmen.

Girlitz *Serinus hortulanus* Koch. Am Niederrhein unterhalb Köln ist die Art neuerdings im Worringer Bruch v. J. Lichtherz als Brutvogel aufgefunden.

Gimpel *Pyrhula europaea* Vieill. Spärlicher Brutvogel in der Sumpfniederung des Schwalmtales und im Buschbeektal an der holländischen Grenze.

Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra* L. 1924 sah ich im Juli ein Exemplar im Kiefernwald des Schlangenberges nördlich Münstereifel, im August eins in altem Fichtenbestand bei Welschenenest im Sauerland, im Oktober zwei Flüge auf hohen Fichten beim Bahnhof Blankenheim-Wald, 1925 im Juni einen Flug an den Trödelsteinen im Hohen Westerwald, im Juli alte und junge im Eichholz bei Schmidheim und im August einen Flug im Soonwald. Ende Juni 1925 beobachtete F. Mildenberger ein paar Kreuzschnäbel im Kottenforst. E. Knorr stellte im August desselben Jahres einige bei Tüschbroich und im Oktober bei Dilborn am Niederrhein fest.

GrauParammer *Emberiza calandra* L. Brutvogel auf den Eifelhöhen zwischen Nettersheim und Marmagen. Am 22. März 1925 sahen P. Frey und ich eine auffallend grosse Schar an der Wuppermündung.

Zaunammer *Emberiza cirrus* L. Dieser seltene Vogel hat 1924/25 wohl in mehr als zwei Paaren bei Bonn gebrütet, wo ich ihn an verschiedenen Stellen, namentlich am Venusberg- und Kreuzberghang beobachten konnte. 1924 sah ich am 20. April dicht bei Trier und am 3. Juni bei Königswinter am Fusse des Siebengebirges je ein singendes Männchen. F. Mildenberger beobachtete 1924 Ende April in Mehlem und Mitte Juli auf dem Nordfriedhof bei Bonn je ein Männchen. Am 19. April 1925 hörten R. Stempel und ich ein singendes Männchen bei Rolandseck.

Zippammer *Emberiza cia* L. Im Frühling 1924/25 habe ich den Zippammer mehrfach im untersten Brohltal gesehen. Er brütet in zwei bis drei Paaren am Drachenfels. 1925 beobachtete ich Mitte Mai ein singendes Männchen bei Altenahr, Anfang Juli ein Pärchen bei Rech im Ahrtal, Anfang August ein Exemplar im Morgenbachtal bei Trechtinghausen.

Wiesenpieper *Anthus pratensis* (L.) Nicht seltener Brutvogel im freien Gelände bei Adenau, Schmidheim und Baasem in der Hohen Eifel, ferner auf den Triften und Sümpfen bei Steinen, Dreifelden und anderen Orten des Hohen Westerwaldes. C. F. Frings und ich stellten ihn auf der Wahner Heide als häufigen Brutvogel fest. Mein Vater und ich fanden ihn zur Brutzeit bei Odendorf am Rande der Nordeifel. Im Meinweg-Bruch an der holländischen Grenze ist er Charaktervogel.

Brachpieper *Anthus campestris* (L.). Auf den Heideflächen an der holländischen Grenze, namentlich in der Gemeinde Elmpt, fanden E. Knorr und ich diesen Pieper als nicht seltenen Brutvogel.

Wasserpieper *Anthus spinoletta* (L.). Ich glaube ein Exemplar, das dicht am Wasser auf Kies umherlief, am 8. Dezember 1924 an der Siegmündung richtig erkannt zu haben.

Gebirgsstelze *Calobates sulphurea* (Bechst.). Brutvogel an verschiedenen Stellen des Schwalmtales, namentlich an Ziegeleien und Mühlen. E. Knorr fand diese Stelze in der niederrheinischen Tiefebene zur Brutzeit 1924/25 in Jülich, an der Vollmühle bei Heinsberg, an der Roerbrücke bei Ratheim und an der Ruine Tüschbroich. Im Oktober 1925 sahen wir drei Stück in Geilenkirchen.

Waldbaumläufer *Certhia familiaris macrodactyla* Brehm. Diesen bei uns ziemlich seltenen Baumläufer stellte ich fest — es waren meistens singende Männchen — 1924: am 19. April im Matheiser Walde bei Trier (ein Paar), 11. Mai verschiedentlich in alten Fichtenbeständen des Eichholzes bei Schmidheim, 29. Juni in hohem Fichtenwald am Dreifelder See, 13. Juli am Stegskopf (Hoher Westerwald), 5. Oktober bei Blankenheim-Wald in hohem Fichtenbestand, 12. Oktober bei Reifferscheid (Kr. Adenau) und 1. November auf der Fleckertshöhe im Hunsrück, 1925 am 8. Februar in Mischbeständen des Kottenforstes, 19. April bei Maria Laach und 20. September im Sahrtal (Eifel).

Alpenmauerläufer *Tichodroma muraria* L. Am 15. November 1925 sahen mein Vater, R. Stempel und ich einen Mauerläufer an den Felsen der Oberkasseler Steinbrüche geschäftig umherklettern. F. Lengersdorf hatte ihn wenige Tage vorher dort entdeckt. Am 27. November sah ich den Vogel hier wieder.

Weidenmeise *Parus atricapillus rhenanus* Kleinschm. Diese Meise stellte ich fest: 1924 am 18. Mai am Hirschweiher im Kottenforst (ein Pärchen), 29. Juni auf dem Friedhof bei Steinen, am Postweiher und am Ufer des Dreifelder Sees im Westerwald, 6. August im benachbarten Sauerland bei Finnentrop, 5. Oktober in Weiden- und Erlengebüsch eines Flüsschens am Bahnhof Blankenheim-Wald, 12. Oktober in lichtem Mischgehölz bei Antweiler an der Ahr, 27. Oktober an den Niepkuhlen bei Crefeld (2 Stück), 1. November an der

Fleckertshöhe im Hunsrück, 1925: am 6. Januar im Schwalmtal bei Amern und Born (1 u. 2 Stück), 11. Januar im Katzlochbachtal bei Röttgen (2 Stück), 23. April im grossen Cent (ein Paar), 26. April in der Ehrenbachklamm im Hunsrück, 14. Juni im Mischwald der Ville bei Alfter, 28. Juni allenthalben im Schwalmtal, in Kiefernbeständen des Buschbeektales, Lysekamps und Meinwegbruches an der holländischen Grenze (recht häufig), 12. Juli an den Niepkuhlen bei Krefeld (eine Familie), 19. Juli im Rheinbacher Stadtwald (eine Familie), 26. Juli im Eichholz bei Schmidtheim, 1. August im Soonwald, 20. September an zwei Stellen im Sahrtal und bei Kreuzberg a. d. Ahr, 25. Oktober im Gangelter Bruch und in der Teverner Heide (Bez. Aachen).

Sommersgoldhähnchen *Regulus ignicapillus* (Temm.). Als Brutvogel in den Mischwäldern der Hohen Eifel bei Schmidtheim und Jünkerath anscheinend noch häufiger als das Wintergoldhähnchen. Ein überwinterndes Sommersgoldhähnchen beobachtete H. Geyr von Schweppenburg am 18. Januar 1924 in Bonn (O. M. B. 1924).

Drosselrohrsänger *Acrocephalus turdoides* Meyer. Im Juni 1925 fand ich diesen Rohrsänger als Brutvogel am Hariksee im Schwalmtal. J. Lichtherz stellte ihn im Worringer Bruch als brütend fest.

Teichrohrsänger *Acrocephalus streperus* (Vieill.). Ende Mai 1925 sang im Brühler Schlosspark ein Männchen unermüdlich in einem grossen, abseits vom Wasser stehenden Schneebeerengesträuch. Vermutlich hatte der Vogel hier sein Nest.

Schilfrohrsänger *Acrocephalus phragmitis* (Bechst.). Nicht seltener Brutvogel des Schwalm- und Buschbeektales an der holländischen Grenze.

Heuschreckensänger *Locustella naevia* Bodd. Im Juni 1924 beobachtete ich den Schwirl im Kalkarer Moor bei Münstereifel. Im Juni 1925 hörte ich schwirrende Männchen in einem Kleefeld auf dem Venusberg bei Bonn, im Wald der Ville (Vorgebirge) und im Buschbeektal. W. Petry und D. Wiemann verhörten Schwirle im Nahegebiet 1924/25 bei Meisenheim, Lauterecken, Grumbach, Abtweiler, Staudernheim, Duchroth und Breitenheim.

Wasserschmätzer *Cinclus aquaticus* Bechst. In der Tiefebene beobachtete Förster Ferber einen Wasserschmätzer bei Dilborn unweit Brüggen am 12. Dezember 1925.

Misteldrossel *Turdus viscivorus* L. 1924 beobachtete ich im April ein Pärchen auf dem Stenzelberg im Siebengebirge (hier vermutlich Brutvogel), singende Männchen im Biewertal und auf dem Kockelsberg bei Trier sowie bei Bengel a. d. Mosel, im Mai mehrfach bei Schmidtheim in der Hohen Eifel und auf dem Venusberg bei Bonn, im Juli am Rande der Wahner Heide. 1925 sah ich

einzelne Drosseln im April an zwei Stellen im Kermeterforst, im Mai bei Adenau, im Juni am Stegskopf (Hoher Westerwald), eine Familie im Buchenbochwald bei Dilborn (Schwalmtal), im Juli einige Exemplare verschiedentlich im Flamersheimer Wald und Anfang August zwei Scharen am Spitzen Stein bei St. Goar.

Steinschmätzer *Saxicola oenanthe* (L.). Brutvogel an verschiedenen Stellen im Heidegebiet an der holländischen Grenze: im untersten Schwalmtal und südlich davon. L. Kuckelkorn gibt ihn als Brutvogel von Blankenheim in der Eifel an.

Schwarzkehlchen *Pratincola rubicola* (L.). E. Knorr und ich sahen dieses Vögelchen 1925 Ende Juni im Meinwegbruch und Buschbeektal, Ende Oktober im Gangelter Bruch und in der Teverner Heide nahe der holländischen Grenze.

Weisstern Blaukehlchen *Cyanecula leucocyana* Chr. L. Br. Am 6. April 1924 beobachtete ich ein balzendes Männchen am Ufer des Laacher Sees, 28. Juni 1925 verschiedentlich im Schwalm- und Buschbeektal.

Nachtigall *Daulias luscinia* (L.). 1924 hörte ich singende Männchen Ende Mai im Kottenforst nahe den Hirschweihern, Anfang Juni im Feldgehölz bei Euskirchen und 1925 Ende Juni im Buschbeektal.

Vogelzug.

1924: Frühjahrszug: 9. März Ankunft der Misteldrossel im Kottenforst und 11. der Singdrossel auf dem Venusberg bei Bonn. Am 12. und 13. März ziehen Scharen von Saatkrähen über Bonn niedrig gen Osten bei kaltem, südlichen Wind. Der 16. März mit plötzlich einsetzender milder Witterung zeigt an der Siegmündung regen Vogelzug: in beträchtlicher Zahl sind Rohrammern angekommen; am ganzen Vormittag ziehen in meist grossen Scharen die Saatkrähen hoch am Himmel gen Osten vorüber; Ankunft des Weidenlaubsängers, des Schwarzkehlchens, vieler Singdrosseln und Bachstelzen; grössere Scharen Wachholderdrosseln im Auwald; es ziehen über dem Rhein nach Norden Schoofe Grosser Säger und ein Kiebitz, nach NO. ein Mäusebussard und kleine Flüge Heidelerchen. 20. März eine verfrühte Rauchschwalbe in Bonn (R. W. Beling). 23. März: 9 Mäusebussarde und wieder grosse Mengen von Saatkrähen ziehend, ferner Kraniche, die auch am 9. und 16. schon beobachtet wurden. 30. März: Ankunft von Sommergoldhähnchen, Weisst. Blaukehlchen und schon von Schafstelzen. Im April: 6. einige Wiesenpieper und eine Schar Wachholderdrosseln am Ufer des Laacher Sees rastend; Züge von Bergfinken gen

NO. fliegend; noch einige Krick-, Schell- und Reiherenten auf dem See. 7. Grosse Scharen Rotdrosseln im Laacher Seegebiet. 16. Ank. der Nachtigall in Bonn (Chr. Wiesemann). 19. Später Ankunftsstermin der Mönchsgrasmücke in Trier. 21. Zeitige Ankunft des Trauerfliegenschnäppers im Condelwald. 22. Ein Waldwasserläufer auf dem Durchzug an der unteren Mosel. 26. Schilfrohrsänger auf dem Durchzug an der Siegmündung (desgl. am 4. Mai). 27. Trauerfliegenschnäpper im Benrather Schlosspark. 6. u. 8. Mai Pärchen Trauerfliegenschnäpper im Bonner Botan. Garten, gewiss noch Durchzügler, am 11. auch noch 1 ♂ beim Forsthaus Silberberg nahe Schmidheim, hier vielleicht Brutvogel. — Der Frühling 1924 war bis zum 5. Mai meistens kalt und regnerisch, die Vegetation sehr zurück; der Rhein führte bis Ende Mai Hochwasser.

Herbstzug: Im Oktober hatte ich reichlich Gelegenheit, den Vogelzug, namentlich in der Bonner Gegend, zu beobachten. Das Bemerkenswerteste davon sei im Folgenden mitgeteilt:

Hausrotschwanz: 12 Okt. zahlreich strolchend, Hohe Eifel. 21. noch ein Exemplar, Siegmündung.

Amsel: 19. recht zahlreich strolchend, zuweilen scharenweise an buschigen Hängen sich aufhaltend, Eifel.

Singdrossel: 4. zahlreich im Weidendickicht der Siegmündung. 9. umherstrolchend, desgl. 12. (Eifel). Nacht 11./12. und 12./13. wenige ziehend. 13. Wenige. Nacht 16./17. lebhafter Zug. 17. u. 19. Zahlreich sich herumtreibend, Bonn und Eifel. 21. Noch recht zahlreich strolchend, wenige ziehend. Nächte vom 21.—24. vereinzelt ziehend. 26. u. 27. Je ein Exemplar an den Niepkuhlen bei Crefeld.

Rotdrossel: 12. Die erste (tot a. d. Siegmündg. gefunden, (F. Mildenberger)). 15. kleine Schar, Gr. Cent. Nacht 16./17. lebhafter Zug. 17. u. 19. In grosser Zahl strolchend, Sieg und Hohe Eifel. 21. Geringer Zug; Nächte vom 21.—24. recht starker Zug. 25. Wenige Flüge. 27. Mehrfach (a. d. Niepkuhlen). 28. Ein paar Flüge.

Mönchsgrasmücke: ein frisch gefangenes ♂ in Bonn noch am 10. (F. Mildenberger).

Heckenbraunelle: 9. viele, 10. mehrere, 21. noch ein paar im Weidendickicht der Siegmündung sich aufhaltend, einzeln überhinziehend. 28. Vereinzelt ziehend.

Weidenlaubsänger: 9. noch viele, Siegmündung, 12. vereinzelt, Eifel. 19. Keiner mehr, Hohe Eifel. 21. Vereinzelt, Siegmündung. 28. Noch ein Exemplar, Siegmündung.

Wintergoldhähnchen: 9. und 25. an der Siegmündung, 26. u. 27. an den Niepkuhlen umherstreifend.

Sommergoldhähnchen: 13. noch eins, Venusberg.

Bachstelze: 9. strolchend. 10. Kleine Flüge ziehend. 11. Eine Schar und kleine Flüge, 14. zwei grosse Flüge, 19. wenige Exemplare, 21. zwei Flüge ziehend.

Schafstelze: 11. noch drei Exemplare, Siegmündung.

Wiesenpieper: 5. umherstrolchend (Eifel). 9. u. 10. zahlreich, 11. wenige, 12. mehrere, 13. wenige Exemplare ziehend, 15. kleine Flüge strolchend und ziehend, 19. zahlreich sich herumtreibend, wenig ziehend (Hohe Eifel), 21. wenig Exemplare, 25. kleine Flüge, 28. ein grosser Flug und einzelne Exemplare ziehend.

Baumpieper: 4., 5. u. 9. in geringer Zahl, 10. u. 12. je ein Exemplar überhinziehend

Feldlerche: 4. kleine Flüge, 10. wenige, 12. einzeln, Nacht 12./13. und tags, 15. wenige, 19. einzeln ziehend, 19. zahlreich umherstrolchend (Hohe Eifel), 25., 26. und 27. wenige Flüge ziehend, Bonn und Crefeld.

Heidelerche: 4. eine, 9 einzelne, 12. eine Schar, 15. ein Exemplar ziehend, 19. einzelne strolchend, einige Exemplare und eine Schar überhinziehend (Hohe Eifel), 21. ein Exemplar ziehend.

Rohrammer: Den ganzen Monat an der Siegmündung sich aufhaltend, doch ständig an Zahl abnehmend, 19. ein Exemplar überhinziehend (Hohe Eifel).

Buchfink: 4. wenige Exemplare, 5. kleine Flüge, 9. zahlreich, 10.—13. sehr zahlreich ziehend, 15. mächtige Schar im Gr. Cent strolchend, wenige Exemplare ziehend, 19. zahlreich, 25. viele Flüge, 28. zwei Flüge ziehend.

Bergfink: 10. die ersten, 12. zwei, 13. einige ziehend, 15. mehrere umherstreifend, 19. viele, 21. einige, 25. mehrere ziehend.

Grünling: 9. wenige Flüge, 10. wenige Exemplare, 21. ein paar Flüge, 25. ein Flug ziehend.

Bluthänfling: 10. wenige Exemplare, 21. ein paar Flüge ziehend.

Erlenzeisig: Eintreffen in der Rheinprovinz: 5. Hohe Eifel, 13. Venusberg bei Bonn, 21. und 25. Siegmündung.

Star: 9. umherstrolchend, 10. ein Volk überhinziehend.

Eichelhäher: 12. umherstreifend, 19. einzelne und in Trupps nach S. fliegend, Hohe Eifel.

Dohle: 25. mehrere, unter Saatkrähen, Siegmündung.

Nebelkrähe: 4. die ersten, Siegmündung, 11. eine, 21. zwei überhinziehend.

Saatkrähe: 18. nachm. die ersten ziehenden Scharen über Bonn (G. Eberle), 19. wenige Scharen (noch ohne Dohlen), 21. Scharen, 25. mehrere grosse Scharen (Bonner Gegend), 26. und 27. mehrere Scharen (Crefeld) überhinziehend.

Rauchschwalbe: 5. einige, 9. drei Exemplare ziehend.

Mehlschwalbe: in Bonn eine Schar bis zum 11. bleibend.

Mauersegler: ein Nachzügler noch am 4. über Bonn (Mildenberger).

Sperber: 21. ein Exemplar überhinziehend.

Mäusebussard: 11. ein Exemplar überhinziehend.

Ringeltaube: 5. eine Schar, 9. kleine Flüge, 10. wenige, 11., 12. u. 13. je eine Schar ziehend.

Kranich: überhinfliegende Heere wurden bei Bonn gesehen am 12., 13., 21. und 24.

Flussuferläufer: 4. einer, 10. zwei, 11. einer, 28. einer alle an der Siegmündung.

4. November noch ein Weidenlaubsänger in einem Garten in Bonn-Poppelsdorf, 11. Nov. noch ein Sommergoldhähnchen ebendasselbst, 12. Nov. noch eine Schar nach SW. ziehender Saatkrähen (F. Mildenberger), 16. Nov. Siegmündung: 2 Bekassinen am Flussufer, fünf bis sechs Scharen Krickenten umherfliegend und rastend, 8. Dez. ebendort Scharen von Rot- u. Wachholderdrosseln, teils rastend, teils überhinziehend, unter ihnen wenigstens zwei Misteldrosseln.

1925. Frühjahrszug: Schon 11. Februar (sehr hoch) gen NO. ziehende Schar Saatkrähen mit Dohlen, Bonn. Seit 19. Febr. die Singdrossel in der Bonner Gegend. 1. März Siegmündung: zwei sehr grosse Scharen Saatkrähen mit Dohlen nach ONO. überhinziehend, desgl. fünf Mäusebussarde. 300 bis 400 Lachmöven auf dem Rhein. Zehn Zwergtaucher auf einem toten Siegarm. 13. März: Flüge von Rot- und Wachholderdrosseln nebst einzelnen Singdrosseln im Bonner Botan. Garten. Wohl durch den plötzlichen Frost und Schnee veranlasst, flogen zwei Scharen Heidelerchen in typischer Zugform nach SW. (offenbar ein Fall von Rückwanderung). Trotz Frost und Schnee ein Kiebitz als Durchzügler am Rheinufer bei Bonn. 21. März Schar Kiebitze über der Wuppermündung ziehend (P. Frey). 25. März Zug von ca. 50 Kranichen in der Gegend von Rheinbach (mein Vater). 29. März grosse Schar Erlenzeisige im Brühler Schlosspark. 31. März viele Wasservögel an der Siegmündung: Teichhühner, Zwergtaucher, je ein Paar Knäk-, Spiess- und Löffelenten, Schoofe von Stock-, Krick- und Pfeifenten. April: 1. Schon Ankunft der Schafstelze, Siegmündung; mehrere Spiessenten, grosse Schar Rot- u. Wachholderdrosseln, zwei Bekassinen ebendort. Erst 3. Ankunft der Wsst. Blaukehlchen. 4. Schon Ankunft des Gartenrotschwanzes Wuppermündung (W. Banzhaf). 5. Eine Kette Löffelenten auf dem Urtsee. 7. Noch zehn Krick-, drei Spiessenten, eine Knäkente, zwölf Blässhühner und ein Kiebitz an der Siegmündung. 18. eine Ringamsel auf

feuchter Wiese im Schwalmthal (E. Knorr). 19. Laacher See: mehrere singende Schilfrohrsänger und noch eine Kette Reiherenten (beides Durchzügler). 21. noch eine Rotdrossel und zwei ♂ Löffelenten bei Bonn. 24. auffallend viele Schilfrohrsänger (Dutzende) an der Siegmündung, alles Durchzügler. Etwa dreissig Lachmöven auf dem Rhein bei Bonn. 28. noch acht Wiesenpieper an der Siegmündung; sie brüten hier nicht; kein Schilfrohrsänger mehr hier und nur noch sechs Lachmöven. 29. noch Bekassine und Waldwasserläufer da.

Herbstzug: 3. August schon eine Nachtschwalbe ziehend (oder streifend?) bei Erkelenz (E. Knorr). 17. Aug. nachts Rufe ziehender Rotschenkel über Bonn gehört. 22. August schon Trauerfliegenschläpper im Worringer Bruch. 31. Aug. noch zwölf Mauersegler an der Siegmündung; die Hauptmasse war am 6. Aug. aus Bonn fortgezogen. 7. September Rufe eines über Bonn fliegenden Hellen Wasserläufers gehört. 22. Sept. Siegmündung: ein Lerchenfalke, einzelne Wiesenpieper; ausgesprochener Baumpieperzug. Schon 2. Oktober sah E. de Maes eine Kette von ca. 100 Kranichen über Bonn. 21. Okt. Beginn des Saatkrahenzuges. 22. Okt. kleiner Trupp Ringamseln in Weinbergen bei Bockenau a. d. Nahe (W. Petry). 23. Okt. Siegmündung: reger Vogelzug bei starkem Südwind: in riesigen Mengen Buchfinken, oft von Bergfinken begleitet, in grosser Zahl Saatkrahnen mit wenigen Dohlen, in geringer Zahl Nebelkrahnen, mehrere Schwärme von Staren, in vielen kleinen Flügen die Feldlerchen, einige Goldammern, Bluthänflinge, Grünlinge, Erlenzeisige und Wiesenpieper, wenige Scharen Ringeltauben, eine Hohltaube, drei Sperber, und ein Merlin. 25. Okt. am Niederrhein ähnlicher Zug wie am 23., dazu Flüge von Singdrosseln und Heidelerchen, anscheinend auch auf dem Zug befindliche Flüge von Tannen- u. Blaumeisen, die nach SW flogen, einige Gebirgsstelzen, ein Roter Milan, zwei Merline und eine Sumpfohreule (Teverner Heide). 29. Okt. ein über dem unteren Schwalmthal nach SSW ziehender Roter Milan (E. Knorr). 30. Okt. an der Siegmündung Krick-, Löffel- und Pfeifenten erschienen. 31. Okt. ein Zwergtaucher auf dem Weiher des Bonner Botan. Gartens (Chr. Wiesemann). 6. Nov. bei Beuel eine Schar überhin ziehender Kiebitze und ein Merlin. 15. Nov. eine Waldschnepfe an der Wuppermündung. 29. Nov. in grosser Anzahl Krickenten auf dem Rhein in Schoofen und einer mächtigen Schar. Zwei alte Sturmöven bei Hersel über den Feldern umherstreifend. 4. Dezember zogen lt. F. Mildenberger acht Mäusebussarde über Bonn nach SW. 8. Dez. rufende Graugänse über Bonn ziehend.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande](#)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: [85](#)

Autor(en)/Author(s): Neubaur Fritz

Artikel/Article: [Ornithologische Beobachtungen und Aufzeichnungen aus der Rheinprovinz 1924 und 1925. D008-D022](#)